



# Die stationäre Behandlung von Verhaltenssüchten in der salus klinik Friedrichsdorf



**Isabel Bengesser**

Psychol. Psychotherapeutin im Bereich Verhaltenssucht



# Abteilung Verhaltenssucht

Pathologisches  
Glücksspiel

Pathologischer  
Computerspiel- und  
Internetgebrauch

Pathologisches  
Kaufen

Spezifische Angebote in den Bereichen  
**Sucht** (12 bis 16 Wochen) und  
**Psychosomatik** (6 bis 8 Wochen)



# Multimodaler Behandlungsansatz





## **Pathologisches Glücksspiel und Kaufen:**

- Geldverwaltung während der Therapie
- Treuhandkonto
- Kein Leihen oder Verleihen von Geld

## **Pathologisches Glücksspielen:**

- Abstinenz von Glücksspielen
- Umgang mit Freizeitspielen

## **Pathologisches Kaufen:**

- Konsumtage/-frequenz, Konsumfreiheit, Kaufbegleiter

## **Pathologischer Internet- und Computerspielkonsum:**

- Medienfreie Zeiträume
- Individuelle Absprachen bzgl. der Mediennutzung



## Pathologisches Glücksspielen – Therapeutische Selbstverpflichtung

Für die Dauer der therapeutischen Behandlung werde ich auf jegliche Formen von Glücksspielen verzichten. Hierzu zählen:

- Glücksspielautomaten
- Geldspielautomaten
- Roulette
- Gewinnspiele
- Sportwetten
- Lotto/ Totto
- Glücksrad
- Wetten um Geld
- Glücksspiele mit Würfeln
- Glücksspiele mit Spielkarten
- Illegales Glücksspiel

Ich werde zusätzlich im Umgang mit Spielen, deren Ausgang ebenfalls stark vom Zufall abhängig sind oder die zur Unterhaltung Geld für den Betrieb benötigen (Billard, Dart, Flipper, PC-Spiele) diese in Form und Häufigkeit mitteilen und nach individueller Absprache in meiner Therapiezeit auch darauf verzichten.

Der Umgang mit Geld ist selbstbestimmt. Ich werde mit meinem BZT eine individuelle Vereinbarung über die Verfügbarkeit von Bargeld und EC/Kreditkarten für die Therapiezeit treffen. Ich leihe mir von anderen Personen kein Geld. Während der Behandlungszeit werde ich meine Ausgaben dokumentieren. Meine finanzielle Situation werde ich offen legen. Zur Schuldenregulierung werde ich mich aktiv mit meinem Aufschiebeverhalten auseinandersetzen und zur Minderung beitragen.

Sollte ich während der Behandlung der Versuchung Glücksspielen zu gehen nicht widerstehen können/ bzw. nicht widerstanden haben, werde ich dies sofort mit meinem Bezugsarzt oder meiner Bezugstherapeutin besprechen und diesen Vorfall mitteilen. Auch wenn ich typische Glücksspielorte (Casino, Spielhallen, Gaststätten mit Automatenspielautomaten) aufsuche ohne zu spielen, werde ich dies mitteilen.

\_\_\_\_\_ Datum

\_\_\_\_\_ Unterschrift




## **Gemeinsamkeiten und Grundelemente:**

- Abstinenzentscheidung
- Störungsmodell/ Lerngeschichte: Funktionalität - Emotionen, Bedürfnisse
- Selbstwertstärkung
- Selbstkontrolle – Stimuluskontrolle
- Aufbau alternativer Verhaltensmuster, Veränderung der Kognitionen
- Verhaltensexperimente / Expositionstraining
- Rückfallprophylaxe

→ Elemente aus KVT, MI, DBT, ACT, Schematherapie, Selbstmitgefühl



## Beispiele spezifischer Aspekte

IG Glücksspiel	IG Medien	IG Kaufen
Spielersperre	Umgang mit Medien 	Individuelle Kaufmuster Impulsives - normales Kaufen
Spieler-Ich	Virtuelle – Reale Identität Persönliche Reifung	Konsumunabhängiges Selbstkonzept
Glücksspielspezifisches Wissen	Soziale Ängste - Perfektionismus	Konsumwünsche
Affektwahrnehmung und -toleranz	Prokrastination	Horten/Sammeln







# Nachsorgeplanung und Vernetzung



- Adaption
- Ambulante Nachsorge
- Betreute Wohngruppen
- Ambulante Psychotherapie
- Ambulante Weiterbehandlung
- Selbsthilfe



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

